

## Pressemeldung

10.01.2017

### AKADEMIE-DIALOG

#### **Wolfgang Benz im Gespräch mit Jeanine Meerapfel: Wer nicht erinnert, wiederholt die Fehler.**

**Dienstag, 17.01.2017, Pariser Platz**

Zum Auftakt der neuen Reihe der AKADEMIE-DIALOGS diskutieren der Historiker und Vorurteilsforscher Wolfgang Benz und die Filmemacherin und Akademie-Präsidentin Jeanine Meerapfel über Xenophobie und Feindbilder anhand des 2016 von Wolfgang Benz und Brigitte Mihok herausgegebenen Buches *Juden unerwünscht* (Metropol Verlag). Erörtert werden die Abneigung gegen die Opfer des Genozids und die Gründe dafür sowie der Vergleich zur heutigen Angst vor Muslimen. Können der Mangel an juristischer Aufarbeitung und die Unterlassungssünden der Vergangenheit zu neuen Ressentiments in Deutschland führen?

Die AKADEMIE-DIALOGS suchen das persönliche Gespräch. In konzentrierter Atmosphäre tritt Jeanine Meerapfel in einen intensiven Dialog mit jeweils einer renommierten Persönlichkeit aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Politik oder auch Kulturpolitik. Das Publikum ist eingeladen, sich anschließend an dem Austausch über aktuelle Themen zu beteiligen. Die Gespräche finden im Clubraum im 4. Stock der Akademie der Künste am Pariser Platz statt.

Wolfgang Benz lehrte von 1990 bis 2011 an der Technischen Universität Berlin, war Direktor des Zentrums für Antisemitismusforschung und gab unter anderem das *Handbuch des Antisemitismus* heraus. Zu seinen aktuellen Veröffentlichungen gehört *Fremdenfeinde und Wutbürger: Verliert die demokratische Gesellschaft ihre Mitte?* (2016, Metropol Verlag).

### Veranstaltungsdaten

AKADEMIE-DIALOG

Dienstag, 17.01.2017, 20 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Gespräch mit Wolfgang Benz und Jeanine Meerapfel

Eintritt € 5/3

Café- und Barbetrieb im Vorfeld und Anschluss an die Veranstaltung

Pressekarten: Tel.: (030) 20057-1514, presse@adk.de

Kartenreservierung: Tel.: (030) 200 57-1000, ticket@adk.de, www.adk.de/tickets

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57-15 14  
F 030 200 57-15 08  
presse@adk.de  
www.adk.de